

Fair Handels-Beratung

Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bietet Weltläden und Aktionsgruppen in Bayern Beratung und Unterstützung bei ihrer Arbeit.

Das Angebot umfasst

- Einzelberatung,
- Fortbildungen für Teams,
- Fachvorträge zum Fairen Handel,
- Organisation bzw. Begleitung von Vernetzungstreffen,
- Durchführung von bayernweiten Weltladen-Umfragen.

Die Fair Handels-Beratung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist in das deutschlandweite Netzwerk der Fair Handels-Beratung (www.fairhandelsberatung.net) eingebunden und arbeitet nach dem Rahmenkonzept der regionalen Gruppenberatung im Fairen Handel.

Kontakt:

Annegret Lueg
Weiße Gasse 3
86150 Augsburg
Tel: 0821 / 81 52 779
email: lueg@eineweltnetzwerkbayern.de
www.fairerhandel-bayern.de/beratung



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Weiße Gasse 3
86150 Augsburg
Dr. Alexander Fonari,
Tel: 089 / 35 04 07 96
Annegret Lueg,
Tel: 0821 / 81 52 779
info@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Einrichtungen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Foren. Es ist u.a. Träger vom Partnerschafts- und Bildungsportals "Bayern-EineWelt" (www.bayern-einewelt.de), vom "Forum Globales Lernen in Bayern" (www.globaleslernen-bayern.de), vom "Runden Tisch Fairer Handel Bayern" und Herausgeber zahlreicher Publikationen (u.a. "Entwicklungspolitik in Bayern", "Kommunen-EineWelt"). Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (Agl, www.agl-einewelt.de).

Dieser Flyer wurde gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei.

www.eineweltnetzwerkbayern.de



Klimaneutral gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Fairer Handel in Bayern



www.eineweltnetzwerkbayern.de



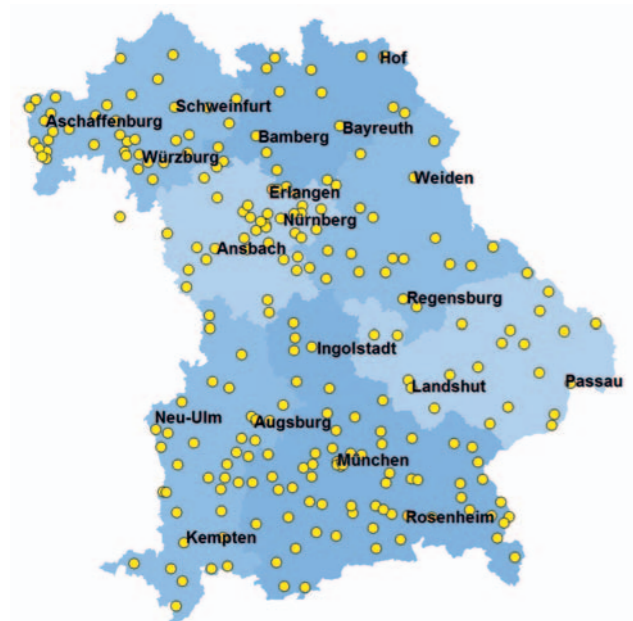
Fairer Handel...

- schafft Marktzugang für benachteiligte ProduzentInnen,
- unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus,
- zahlt den ProduzentInnen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung,
- stärkt die Position und sichert die Rechte von ArbeiterInnen und KleinbäuerInnen sowie ihrer Organisationen im Süden,
- trägt zur Qualifizierung von ProduzentInnen und HandelspartnerInnen im Süden bei,
- gewährleistet bei der Produktion die Einhaltung der acht ILO-Kernarbeitsnormen,
- sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen,
- fördert den Umweltschutz, z.B. in Form der Umstellung auf biologische Landwirtschaft,
- leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten,
- stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden.

10 Grundsätze des Fairen Handels nach der Grundsatzcharta von WFTO und FLO.



Weltläden in Bayern



Produkte des Fairen Handels erhalten Sie in über **200 bayerischen Weltläden** oder gekennzeichnet mit den Siegeln des Fairen Handels. Weltläden – meist Non-Profit-Unternehmen – leisten über den Verkauf fair gehandelter Produkte hinaus umfassende entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Adressen finden Sie unter www.fairerhandel-bayern.de

Aktionen in Bayern

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

- koordiniert den bayernweiten Runden Tisch Fairer Handel Bayern,
- veranstaltet die Fair Handels Messe Bayern,
- macht Lobbyarbeit für Fairen Handel auf Bundes- und Landesebene,
- vermittelt ReferentInnen zum Fairen Handel,
- verleiht Ausstellungen zum Fairen Handel und Eine Welt-Themen,
- unterstützt Fortbildungen für Akteure des Fairen Handels,
- bietet Informationen und Beratung rund um den Fairen Handel,
- berät Kommunen im Bereich Fairer Handel und nachhaltige Beschaffung.

Verschiedene Akteure aus den Bereichen "bio", "regional" und "fair" arbeiten in der AG bio-regional-fair zusammen: www.bioregionalfair-bayern.de



Faire Städteschokoladen



Fairer Handel ist...

„... eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte ProduzentInnen und ArbeiterInnen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.“



Faire Städtekaffees



Fair Handels-Organisationen engagieren sich – gemeinsam mit VerbraucherInnen – für die Unterstützung der ProduzentInnen, Bewusstseinsbildung sowie Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.“

Grundlagenpapier zum Fairen Handel